

6.21 Werkzeug 21

Werkzeug 21

Kleine Subeinheiten bzw. Lehrerteams

Beschreibung und Begründung

In diesem Werkzeug für Schulen bzw. Schulleitungen zeige ich auf, wie durch die organisatorische Massnahme, mit kleinen Subeinheiten bzw. Lehrerteams zu arbeiten Voraussetzungen für eine haltekraftfördernde Schule geschaffen werden können. Das vorliegende Werkzeug steht eng in Zusammenhang mit dem Werkzeug 22, welches die hohe zeitliche Präsenz der Klassenlehrperson beschreibt.

Idealerweise versucht eine Schule, bei der Planung der Pensen **Subeinheiten von jeweils drei Klassen** zu konstruieren. Der überwiegende Teil der Lektionen an diesen drei Klassen wird von einem engen Kreis von Lehrpersonen unterrichtet. Die Wahlfächer finden zum grössten Teil oder vollständig innerhalb dieser drei Klassen statt. Wenn möglich werden die Subeinheiten zudem örtlich zusammengebracht (z.B. gleiches Gebäude).

Die **Auswirkungen** einer derartigen Organisation sind:

- Ein überschaubares Team von wenigen Lehrpersonen kann eine enge Zusammenarbeit, einen konsequenten Meldefluss und einen Austausch über die Lernenden relativ problemlos realisieren.
- Der Aufwand für Pädagogische Konferenzen (vgl. Werkzeug 29) und andere Absprachen bleibt absolut überschaubar.
- Für die Lehrpersonen ist es möglich, ihre maximal 50 – 60 Lernenden zu kennen.
- Dies ermöglicht den Lehrpersonen, entsprechend Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen.
- Die Lernenden kennen ihre Lehrpersonen, drei Lehrpersonen decken 2/3 der Lektionen ab, fünf Lehrpersonen decken bis zu 90% ab.
- Für die Lernenden ermöglicht dies nähere Beziehungen zu Lehrpersonen
- Innerhalb der Subeinheiten kennen sich die Lernenden.
- Es sind Lehrpersonen gefragt, welche mehr als nur ein Fach unterrichten können. Dies ist v. a. im Grundangebot problemlos möglich (vgl. auch Werkzeug 22).
- Die Stundenplanung wird einfacher.
- Begleitetes Arbeiten (siehe Werkzeug 23) wird in den gleichen Subeinheiten ermöglicht und ist praktisch realisierbar.
- Die Zufriedenheit der Lehrperson wird erhöht, da sie in einem kleinen Team getragen wird.

Materialien

- Beispiele Optimalvarianten von Subeinheiten an Brückenangeboten

Beispiele Optimalvarianten von Subeinheiten an Brückenangeboten

Bei den nachfolgenden Beispielen handelt es sich um **Optimalvarianten**. Eine Schule kann versuchen, diesen **so nahe wie möglich zu kommen**. In jedem Fall sollen **Kernteams von 4 bis 5 Lehrpersonen** gebildet werden, welche zusammen innerhalb einer Einheit so viel wie möglich abdecken. Im Idealfall über 80% der Lektionen. Wahlfächer werden grundsätzlich über die ganze Einheit angeboten.

Beispiel A: Kleiner Standort

(grundsätzlich sehr ähnlich wie Subeinheit eines grossen Standorts)

Ausgangslage: 2 Klassen BSA, 1 Klassen BSP à 1 Einheit



Total: 120 Lehrer-Lektionen oder 445 Stellenprozente

- 1) Klassenlehrperson BSA 1:** **26 L. / 96%**
Grundangebot an eigener Klasse (D, M, ThU = 13 L.) + 1 Klassenlehrerlektion
+ 6 L. Sport + 4 L. Wf + 2 L. Begleitetes Arbeiten
- 2) Klassenlehrperson BSA 2:** **24 L. / 89%**
Grundangebot an eigener Klasse (D, M, ThU = 13 L.) + 1 Klassenlehrerlektion
+ 8 L. Wf + 2 L. Begleitetes Arbeiten
- 3) Klassenlehrperson BSP:** **27 L. / 100%**
Grundangebot an eigener Klasse (D, M, ThU = 13 L.) + 1 Klassenlehrerlektion
+ 2 L. Betreuung + 6 L. Bildnerisches Gestalten + 3 L. Wf + 2 L. Begleitetes Arbeiten
- 4) Teilpensenlehrkraft:** **17 L. / 63%**
Grundangebot Praktischer Unterricht BSP
+ Wf Praktischer Unterricht BSA + Wf GTZ
- 5) Teilpensenlehrkraft:** **14 L. / 52%**
Wf Sprachen (4 E, 4 F, 2 I, 2 D) + 2 L. Begleitetes Arbeiten
- 6) Teilpensenlehrkraft** **8 L. / 30%**
Wf Sprachen (4 E, 4 F)
- 7) Teilpensenlehrkraft** **4 L. / 15%**
Wf div. (4 L.)

Beispiel B: Grosser Standort

Ausgangslage: 10 Klassen BSA, 4 Klassen BSP, 2 Klassen BSI à 5 Subeinheiten

<p align="center">Subeinheit 1 ~60 Lernende / 120 Lehrerlektionen / 445%</p>			Partner-Subeinheiten	<p align="center">Subeinheit 2 ~60 Lernende / 120 Lehrerlektionen / 445%</p>		
BSA 1	BSA 2	BSA 3		BSA 4	BSA 5	BSA 6
<ul style="list-style-type: none"> - 3 Klassenlehrpersonen mit Pensen > 80% - 1 Teilpensenlehrperson mit Pensum > 60% - 3 Teilpensenlehrpersonen mit Pensen ~30% (gleiche Anstellung in Partner-Subeinheit ideal) - Div. kleine Teilpensen total ~30% (Unterricht an mehreren Subeinheiten möglich) 				<p>Identisch mit Subeinheit 1</p>		
<p align="center">Subeinheit 3 ~54 Lernende / 120 Lehrerlektionen / 445%</p>			Partner-Subeinheiten	<p align="center">Subeinheit 4 ~54 Lernende / 120 Lehrerlektionen / 445%</p>		
BSA 7	BSA 8	BSP 1		BSA 9	BSA 10	BSP 2
<ul style="list-style-type: none"> - Im Grundsatz identisch mit Beispiel A (Kleiner Standort) - Lehrkraft Praktischer Unterricht BSP ~50% unterrichtet in Partner-Subeinheit weitere 50% - Teilpensenlehrpersonen können sehr gut in Partner-Subeinheit dieselben Fächer unterrichten, ist aber keinesfalls zwingend 				<p>Identisch mit Subeinheit 3</p>		
<p align="center">Subeinheit 5 ~56 Lernende / 160 Lehrerlektionen / 590%</p>						
BSP 3	BSP 4	BSI 1	BSI 2			
<ul style="list-style-type: none"> - 4 Klassenlehrpersonen mit Pensen > 80% - 1 Lehrkraft Praktischer Unterricht 100% - 2 Teilpensenlehrpersonen mit Pensum > 40% - Div. kleine Teilpensen total ~50% (Unterricht an mehreren Subeinheiten möglich) 						

Am grossen Standort können zusätzlich zahlreiche weitere Überlegungen zur Einteilung der Lernenden innerhalb des gleichen Schultyps gemacht werden. (Z.B.: Subeinheit mit drei BSA Klassen für Jugendliche mit dem Ziel, in einen Gesundheitsberuf zu gehen / Subeinheit mit drei BSA Klassen für Lernende mit unsicherer Berufswahl usw.)